

Beethoven spielen nach zwei Stunden



Piano lernen mit Sabine Langen (l.): Reporterin Eileen macht das Klavierdiplom.
Foto: Bernd Obermann

Von EILEEN SEGATZ

Düsseldorf – Innerhalb von zwei Stunden ein ganzes Stück spielen und sich fühlen wie ein Konzertpianist? Der Klavier-Crashkurs des Projekts „Klangsalon“ macht das mit der Lernmethode „Farben statt Noten“ möglich!

Klavierunterricht ist spießig, Notenlernen zeitaufwendig und langweilig? Kein bisschen! Mit dem verrückten Prinzip „Farben statt Noten“ kann jeder innerhalb von wenigen Minuten Klavierspielen lernen. Mit verschiedenfarbigen Tasten bekommt jede Note eine Far-

be zugeteilt, so lernt man ganz ohne „richtige“ Noten Klavierspielen.

„Natürlich ist man danach nicht sofort so gut wie der Klavier-Weltstar Lang Lang, aber es macht Spaß und die Grundlagen sind geschaffen“, erklärt die „Klangsalon“-Expertin Sabine Langen, die für ihre

Methode schon oft ausgezeichnet wurde. Mit tollen Beispielen wie „Yellow Submarine“ oder Beethoven’s „Ode an die Freude“ lernt man das Klimpern ganz einfach. „Viele Leute erfüllen sich mit den Kursen einen Traum. Die Teilnehmer haben Spaß und führen die Kurse dann

auch im Einzelunterricht fort.“

Wer schon immer mal Klavierspielen wollte und sich nie getraut hat, sollte den Crashkurs ausprobieren. Am Ende erhält jeder Teilnehmer ein Klavierdiplom ... und natürlich auch die Möglichkeit, sein Talent auszubauen.